

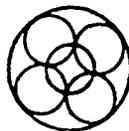
SCHRIFTEN  
DES DEUTSCHEN ÜBERSEE-INSTITUTS  
HAMBURG

---

Nummer 3

**Khushi M. Khan**

**Nord-Süd-Dialog:  
Ende oder Wende ?**



---

Hamburg 1989

VB TU Darmstadt



51571614

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort</b>	9
<b>Nord-Süd-Dialog: Ende oder Wende?</b>	11
1 Entstehung und Fortentwicklung des Nord-Süd-Dialogs	11
2 Das Dilemma des Nord-Süd-Dialogs und die veränderten internationalen Rahmenbedingungen	13
2.1 Weltwirtschaftliche Verflechtung und Entwicklungsländer	14
2.2 Andauernde Krise der Weltwirtschaft	14
2.3 Neuer Merkantilismus	15
2.4 Rückgang des Multilateralismus	16
2.5 Technologische Innovationen in den Industriestaaten	16
3 Implikationen für den Nord-Süd-Dialog	17
4 Perspektiven des Nord-Süd-Dialogs	18
5 Süd-Süd-Kooperation - der Weg zum Nord-Süd-Dialog	21
Schlußbemerkung	23
Anmerkungen	23
<b>Nord-Süd-Dialog und die Solidarisierung innerhalb der Dritten Welt</b>	26
1 Zur Nord-Süd-Problematik	26
2 Hintergründe der Diskussion über den Nord-Süd-Dialog	31
3 Einige Grundfragen als Verhandlungsgegenstand zwischen Nord und Süd	35
3.1 Integriertes Rohstoffprogramm	35
3.2 Finanzfragen	36
3.3 Handel, Industrialisierung und Technologie	38
3.4 Die Reform der internationalen Institutionen	39
4 Verlauf des Nord-Süd-Dialogs im Rahmen der Vereinten Nationen	41
4.1 Die Konferenz über internationale wirtschaftliche Zusammenarbeit, Paris 1975-77	41
4.2 Die 11. Sondersitzung der Generalversammlung der Vereinten Nationen, New York 1980	48
5 Kritische Bilanz: Perspektiven des Nord-Süd-Dialogs unter besonderer Berücksichtigung des Differenzierungsprozesses im Süden und der Rolle der Schwellenländer	54
Anmerkungen	62

<b>Die Konferenz der Vereinten Nationen über die am wenigsten entwickelten Länder, Paris 1981: ihre Bedeutung und Ergebnisse</b>	70
Vorwort	70
1 Einleitende Bemerkungen	70
1.1 Zum Begriff der am wenigsten entwickelten Länder (LLDCs)	70
1.2 Zur Vorgeschichte und Besonderheiten der Konferenz	74
2 Entwicklungstheorie, internationale Wirtschaftsbeziehungen, Nord-Süd-Dialog und die am wenigsten entwickelten Länder	78
2.1 Relevanz der Entwicklungstheorie für die LLDCs	78
2.2 LLDCs im Kontext der internationalen Wirtschaftsbeziehungen	81
2.3 LLDCs und Nord-Süd-Dialog	86
3 Zum Verhandlungsgegenstand der Pariser Konferenz über LLDCs - A Substantial New Programme of Action for the 1980s	89
3.1 Internationale Hilfsmaßnahmen zur Durchführung des SNPA für die LLDCs	89
3.2 Implementierungsmechanismus und Überwachung der Konferenzergebnisse	92
4 Verhandlungsprozesse im Verlauf der Konferenz	93
4.1 Interessenkonstellation im Vorfeld der Konferenz	93
4.2 Konferenzverlauf	96
5 Ergebnisse und Bewertung der Konferenz im Kontext des Nord-Süd-Dialogs	102
5.1 Die Konferenzergebnisse in quantitativer Hinsicht	103
5.2 Die Frage nach den Folgeaktionen und einem Implementierungsmechanismus	105
5.3 Die Solidarität der Dritten Welt	107
5.4 Nationale Politik und internationale Hilfsmaßnahmen	109
Anmerkungen	111
<b>Globale Verhandlungen: Stand, Inhalte und Perspektiven</b>	117
1 Einleitung	117
2 Zum Hintergrund der "Globalen Verhandlungen"	118
3 Die 11. Sondersitzung der UN-Vollversammlung über "Globale Verhandlungen"	119
4 Gründe für das Scheitern der 11. Sondersitzung der UN-Vollversammlung	121
5 Grundproblematik der "Globalen Verhandlungen"	122
6 Die Zukunft der "Globalen Verhandlungen"	124
Anmerkungen	129

<b>Europa und Nord-Süd-Dialog</b>	132
1 Vorbemerkung	132
2 Europa und der Nord-Süd-Dialog	133
2.1 Zunehmende Wirtschaftsverflechtung zwischen Europa und den Entwicklungsländern	134
2.2 Perspektiven der europäischen Wirtschaftsbeziehungen zu den Entwicklungsländern und ihre Implikationen für den Nord-Süd-Dialog	137
Anmerkungen	140
<b>UNCTAD VI als Spiegelbild des Nord-Süd-Konflikts</b>	142
1 Besonderheiten der UNCTAD VI in Belgrad	142
2 Verhandlungsschwerpunkte der Belgrader Konferenz	143
2.1 Rohstoffe	144
2.2 Handel	144
2.3 Währung und Finanzen	145
3 Verhandlungsergebnisse	145
3.1 Rohstoffe	146
3.2 Handel	147
3.3 Währung und Finanzen	147
4 Gesamtauswertung	148
5 Aufschwung und Entwicklung	149
6 Verhandlungsstrategien	150
7 Das Gruppensystem als Verhandlungsform	152
8 Die Frage nach der Zukunft der UNCTAD	153
9 UNCTAD VI und die Ostblockstaaten	154
10 Ausblick	156
Anmerkungen	156
<b>UNCTAD VII und Nord-Süd-Dialog</b>	159
Vorbemerkung	159
1 Veränderte Rahmenbedingungen in der weltwirtschaftlichen Lage	159
2 Hintergrundentwicklungen in der Vorbereitungsphase	160
3 Zur Lage der Weltwirtschaft aus der Sicht der Entwicklungsländer	164
4 Forderungen der Entwicklungsländer als Gegenstand der Verhandlungen	167
4.1 Entwicklungsressourcen einschließlich Finanz- und Währungsfragen	167
5 Ergebnisse und Ausblick	170
Anmerkungen	178

## Anhang

<b>Wichtigste internationale Konferenzen der letzten Jahre (1974-1987)</b>	180
<b>Towards a New Bretton Woods (Report by a Commonwealth Study Group), London 1983</b>	183
<b>Statement on External Debt (Adopted by the South Commission at its second meeting, Kuala Lumpur, 3 March 1988)</b>	201
<b>Arbeitsgruppe Alternative Wirtschaftspolitik: Schuldenerlaß statt Erpressung</b>	208
<b>South Commission: Statement on the Uruguay Round</b>	221
<b>Europäische Öffentlichkeitskampagne zur Nord/Süd-Interdependenz und -Solidarität</b>	243
<b>Development Aid - Its Context and Effectiveness</b>	254
<b>Poverty, Aid and Cooperation. Alternatives for North-South Cooperation to Alleviate World Poverty</b>	259
<b>North-South Campaign (Council of Europe) Round Table on International Trade</b>	271